

Schweizerisches Bundesblatt.

Inserate.

Nro. 1.

Montag, den 5. Januar 1852.

Ämtliche Anzeigen.

[1] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Gorgen, am Zürichsee, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1140 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 19. d. d. bei der Kreispostdirektion Zürich einzureichen.

Bern, am 2. Jänner 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[2] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kommiss auf dem Hauptpostbureau Basel mit einem Jahresgehalte von Fr. 860 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 19. d. d. bei der Kreispostdirektion Basel einzureichen.

Bern, am 2. Jänner 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[3] Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines Kontrolleurs an der Hauptzollstätte Wargen, Kantons Schaffhausen, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 900 n. W. wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Die Anmeldungen sind in frankirten Briefen bis und mit dem 20. d. d. bei der Direktion des II. Zollgebiets in Schaffhausen einzureichen.

Bern, am 2. Januar 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[4] Amtliche Bekanntmachung.

Der hohe Bundesrath hat die Preise des Schießpulvers folgendermaßen festgesetzt:

Nr. 1 — 4 incl.	. . .	Fr. 1. 44 Rp. das Pfund.
" 5	. . .	" 1. 40 " " "
" 6 — 8	. . .	" 1. 30 " " "
" 9 — 10	. . .	" 1. 14 " " "

und ferner beschlossen, es solle kein Sekundapulver mehr verfertigt werden. Das noch vorrätthige Sekundapulver wird zu Fr. 1 das Pfund abgelassen.

Bern, den 29. Dezember 1851.

Der eidgenössische Pulververwalter:
Sinner.

[5] Ausschreibung der Lieferung von Groupp- und Briefsäcken u. s. w.

Die eidgenössische Postverwaltung bedarf für das Jahr 1852:

- I. Groupp = Säcke von schwarzem Kuhleder mit rundem Bodenstück und Handgriff, mit Riemen und Schnallen zum Zuschließen.

von Nr. 1. 191 Stücke	{	32" lang,
	{	15" breit.
" " 2. 163 "	{	29" lang,
	{	14" breit.
" " 3. 122 "	{	25" lang,
	{	14" breit.

II. Brief = Säcke.

- a. von Sämschleder, mit rundem Bodenstück, Riemen und Schnallen zum Zuschließen:

von Nr. 1. 44 Stücke	{	30" lang,
	{	15" breit.
" " 2. 34 "	{	27" lang,
	{	13" breit.

- b. von starkem Zwilch:

von Nr. 3. 57 Stücke	{	24" lang,
	{	11" breit.
" " 4. 121 "	{	20" lang.
	{	10" breit.

III. Felleisen von schwarzem Kuhleder, mit Zwilch gefüttert, mit einem innern Defel und einem äußern Umschlagdefel:

3 Stüke, 25" lang, { mit inneren Seitenstücken von
13" breit, { behütetem starkem Papp-
12" hoch. { defel.

11 Stüke, 25" lang, { ohne Pappdefel, jedoch mit
13" breit, { mit Zwilch gefüttert.
12" hoch. {

IV. Condukteurstaschen, mit silberner Garnitur. Auf dem Defel ein silbernes Posthörnchen:

37 Stük.

V. Botentaschen, mit Umschlagdefel und Tragriemen,

110 Stüke, 10" hoch,
12" breit,
4" weit.

VI. Felleisen, für Fußboten mit zwei Tragriemen:

10 Stüke, 14" breit,
14" hoch,
3 $\frac{1}{2}$ " weit.

mit einem Umschlagdefel in der ganzen Höhe.

Diese Lieferung kann ganz oder theilweise übernommen werden. Die Muster liegen bei der Kreispostdirektion in Bern zur Einsicht bereit.

Die Preise für die Anschaffungen unter den Rubriken III bis VI sind je für ein Stük, diejenigen unter I und II duzendweise berechnet einzugeben.

Die Eingaben müssen bis zum 15. Januar 1852 unter der Aufschrift:

„Angebote für die Lieferung von Group- und Briefsäken“ u.

dem eidgenössischen Postdepartement in Bern eingesandt werden.

Bern, den 26. Dezember 1851.

Für das Postdepartement:

N a e f f.

[6] Schweizerisches Militärdepartement.

Die Lit. Kantonskriegskommissariate, so wie andere Administrationen oder Privaten, die sich mit ihren Eingaben resp. Forderungen an die diesjährigen Militärschulen und Wiederholungskurse, oder für sonstige Lieferungen und Leistungen an die eidgenössische Centralmilitärverwaltung dormalen noch im Rückstande befinden, werden hiemit aufgefordert, dieselben um so bestimmter, spätestens bis den 10. Jänner 1852, der unterfertigten Beamtung einzureichen, als diejenigen, welche erst nach diesem Termin eintreffen, wegen Rechnungsschluß nicht mehr berücksichtigt werden.

Bern, den 23. Dezember 1851.

Das Oberkriegskommissariat.

Genehmiget:

Für das Militärdepartement,
D e s e n b e i n.

[7] Ausschreibung einer Zollstelle.

Die Stelle eines Einnehmers an den Nebenzollstätte Comolagno, Kantons Tessin, mit einem jährlichen Gehalte von Fr. 150 n. W. und 10% Provision auf den Bruttoeinnahmen, wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Die Aspiranten haben ihre Anmeldungen, in frankirten Briefen, bis und mit dem 15. Januar nächstkünftig, dem Direktor des Zollgebiets Nr. IV., Herrn J. A. Beladini in Lugano, einzureichen.

Bern, den 23. Dezember 1851.

Die Schweizerische Bundeskanzlei.

[8] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Balgach, (Kantons St. Gallen), mit einem Jahresgehälter von Franken 174 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 25. Jänner 1852 der Kreispostdirektion St. Gallen einzureichen.

Bern, den 26. Dezember 1851.

Die Schweizerische Bundeskanzlei.

[9] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kommiss auf dem Bureau Yverdon (Kantons Waadt) mit einem Jahresgehalt vom Fr. 600 a. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 18. Jänner nächsthin der Kreispostdirektion Lausanne einzureichen.

Bern, am 26. Dezember 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[10] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Amrischweil (Kantons Thurgau) mit einem Jahresgehalt von Fr. 160 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 18. Jänner nächsthin der Kreispostdirektion Zürich einzureichen.

Bern, am 26. Dezember 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.



Amtliche Anzeige.

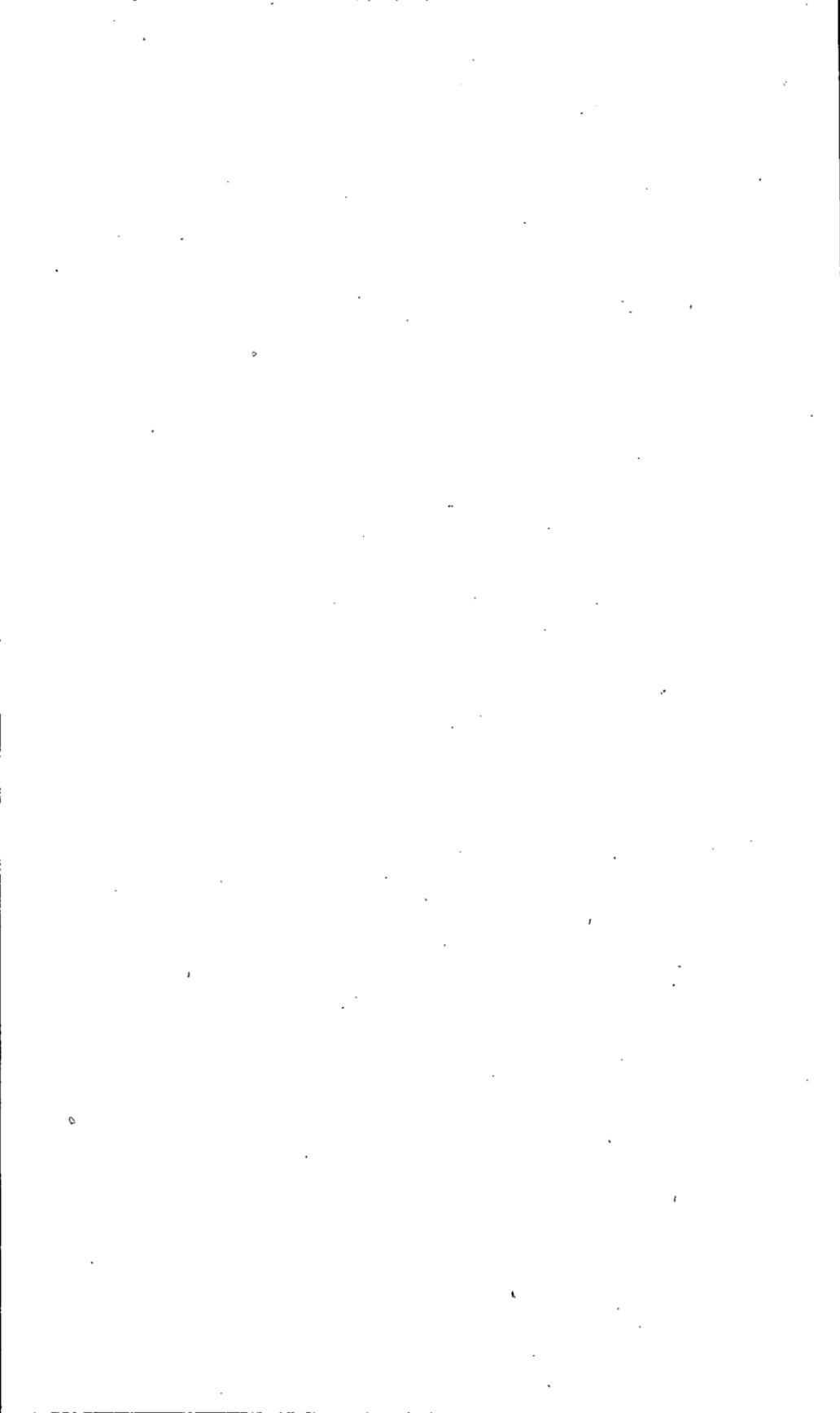
Mit dieser Nummer hat der vierte Jahrgang des schweizerischen Bundesblattes begonnen. Dasselbe wird, wie seit dem Juli vorigen Jahres, in zwei Abtheilungen erscheinen, nämlich als eigentliches Bundesblatt, die wichtigern Verhandlungen der gesetzgebenden Rätthe und des Bundesrathes der Eidgenossenschaft enthaltend, und dann als offizielle Sammlung der Bundesgesetze und Verordnungen.

Unter den von der h. Bundesversammlung während ihrer letzten Session erlassenen Gesetzen, die wir sukzessive bringen werden, glauben wir das Gesetz über Erstellung von Telegraphen in der Schweiz, so wie dasjenige über Einführung der neuen Maße und Gewichte hervorheben zu müssen.

Der Abonnementspreis beträgt für das laufende Jahr, zufolge Beschlusses des Bundesrathes vom 19. Dezember v. J. und mit Inbegriff der portofreien Zusendung im ganzen Umfange der Schweiz, Fr. 4. 40 Rpn. n. W.

Bern, den 3. Januar 1852.

Die Expedition des schweiz. Bundesblattes.



Inserate

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1852
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	01
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.01.1852
Date	
Data	
Seite	10-16
Page	
Pagina	
Ref. No	10 000 800

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.